

9. deutscher Lehrertag.

Über tausend Gäste trafen bereits gestern hier ein und erzielten in die Empfangsstelle, welche sich im Continental-Hotel befand, ihre Durchläufe: Festschreiben, Wohnungs- und Tischkarte, Programm, Festschrift, Führer durch Halle und Umgegend.

Der Festabend wurde durch den Vortrag des Herrn v. Arnim, des Vorsitzenden der Deutschen Lehrervereinigung, eröffnet.

Um 6 1/2 Uhr hatten sich bereits die 200 Delegierten der einzelnen Vereine zu einer Sitzung versammelt, um die Tagesordnung für die Verhandlungen festzusetzen.

Um 8 Uhr hatte sich der große Saal der „Kaiserliche“ zur Begrüßung der Teilnehmer in der Aula des letzten Platzes geehrt.

Dieser Abend bestand aus Ansprachen, Gesängen, Vorträgen vom Sängerkorps der Lehrer und begleitet von Herrn Engel, und aus Vorlesung lebender Bilder.

Wichtig durchbrachte den weiten Raum der Gesang: „Steh fest, du deutscher Eichenwald!“ Hierauf begrüßte Herr Dr. Schmied die Anwesenden in einer halbfeierlichen, herzlich durchdrungenen, begeisterten und klar gesprochenen Rede.

Die Rede war von dem Inhalt der deutschen Schulgeschichte, von der Bedeutung der deutschen Schule für die deutsche Nation, von der Aufgabe der deutschen Lehrer.

zunächst am 300jährigen Gedenktage dem Amos Comenius, dem stillen Mäurer und regen Arbeiter, dem Mann der Ebnung und der Tat, dem Gründer der Volksschule, dem großen Pädagogen und Meister der Schule, dargebracht werden.

Aber nicht bloß erster Arbeit gilt das Streben, sondern auch dem Kampfe um die Schule, um feindlichen Mächten entgegenzutreten.

Den Schluß bildeten die vom Reichslehrer Herrn v. Arnim geleiteten lebenden Bilder.

Der erklärende Text ist von Herrn Dr. Schmied geleitet worden und wurde auch von demselben gesprochen.

Das erste Bild stellte Amos Comenius mit seinen Glaubensgenossen auf der Flucht aus dem mährischen Böhmen dar, wie er für dasselbe betet und um Hilfe ruft.

Das zweite Bild zeigte August Hermann Francke's Darstellung. Das dritte Bild zeigte Pestalozzi im Kreise seiner Schüler, wie sie alle mit leuchtenden Blicken auf ihn als ihren Vater schauen.

Das vierte Bild zeigte die Schulung des Comenius durch die Hände des Comenius auf, während andere Balanzen darbringen.

Das fünfte Bild zeigte die Schulung der 71.000 deutschen Volksschullehrer durch Vertreter der 71.000 deutschen Volksschullehrer durch Vertreter

belehrt haben die alleruntergeordnetste Versicherung un- verbrüchlicher Treue aus und lebt der sicheren Zuversicht daß Ew. Kaiserliche Majestät auch fernhin das Wohl der Volksschule fördern werde.

Der Vorsitzende, Klausnitzer, O Sozialdemokratischer Parteitag für die Provinz Sachsen und Anhalt.

Zu diesem Parteitag hatten sich am ersten Freitagabend knapp 30 Vertreter eingefunden, eine ganze Reihe von Kreisen, so Erfurt, Magdeburg, Halle, Hildesheim, Sangerhausen u. a.

Die Verhandlungen bewegten sich in der bekannten Reichswirtschaft in den alten Bahnen, Neues trat wenig zu Tage.

Die Beschlüsse der Delegierten über den Stand der sozialdemokratischen Bewegung in den einzelnen Kreisen lauteten für dieselbe mehr oder weniger günstig.

Die Beschlüsse der Delegierten über den Stand der sozialdemokratischen Bewegung in den einzelnen Kreisen lauteten für dieselbe mehr oder weniger günstig.

Die Beschlüsse der Delegierten über den Stand der sozialdemokratischen Bewegung in den einzelnen Kreisen lauteten für dieselbe mehr oder weniger günstig.

Die Beschlüsse der Delegierten über den Stand der sozialdemokratischen Bewegung in den einzelnen Kreisen lauteten für dieselbe mehr oder weniger günstig.

Die Beschlüsse der Delegierten über den Stand der sozialdemokratischen Bewegung in den einzelnen Kreisen lauteten für dieselbe mehr oder weniger günstig.

Die Beschlüsse der Delegierten über den Stand der sozialdemokratischen Bewegung in den einzelnen Kreisen lauteten für dieselbe mehr oder weniger günstig.

Aus der Stadt und Umgebung

Halle, 7. Juni.

In der heutigen Hauptversammlung des IX. deutschen Lehrertages wurde nachfolgendes Telegramm an Se. Majestät der Kaiser abgelesen:

Ew. Kaiserlichen Majestät als dem obersten Schutzherrn des Reichs und obersten Schutzherrn der Schule spricht der heute in Halle versammelte IX. Lehrertag, den 71.000 deutsche Volksschullehrer durch Vertreter

Reisebriefe aus Ostafrika.

II.

Nach zwölftägiger Fahrt kamen wir vor Pompeji an, frühmorgens für 2 1/2, Frankfurt im Hotel Suisse, mitbrachten uns für 3 Franken einen Führer und bezahlten den Eintrittspreis mit 2 Franken.

schwer geworden, ich hätte da gern noch Alles mögliche geträumt, aber wir mußten eilen, denn heut Abend ging es an Bord.

Die Glode des Steward rief zum Frühstück, und halb war die Schiffsgesellschaft versammelt. Eine recht gute Gesellschaft, das muß ich sagen, an deren Spitze der Vikar, Geh. Legationsrat Röhler mit Gemahlin stand.

Affessor Lucas behauptete, bestant zu sein, was ihm aber niemand glauben wollte. Um 11 Uhr passierten wir Stromboli, ein hoher Bergkegel, der jäh aus dem Meere emporsteigt und natürlich Vulkan ist.

tiege, eine Agitations-Kommission mit dem Sitz in Halle einsetzte, deren Aufgabe es sein soll, alle die Agitation betreibenden Angelegenheiten, so die Beschaffung von Rednern, die Verbreitung von Agitationsblätter, zu vermitteln. Weiter wurde noch beauftragt, ein Flugblatt, das besonders noch das Bestehen der ländlichen Bevölkerung zugunsten, die Frage „Was wollen die Sozialdemokraten?“ behandeln soll, durch Massenauflage die ländlichen Genossen auf dem Lande verbreiten zu lassen und so dort die Agitation in erhöhtem Maße zu betreiben. Ferner wurde noch Bericht über den Stand der Parteipresse in den auf dem Parteitage vertretenen Kreisen erstattet.

— Die hiesigen Bauhäuser H. F. Lehmann, Reinhold Steiner und Hermann Arnold u. Co. haben, wie uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, den Rest der 1889er Klammberger 3/4proz. Stadt-Anleihe in der Absicht übernommen, dieselbe schon in den nächsten Tagen zum freibändigen Verkauf zu bringen.

— **Wiktoria-theater.** Repertor: Dienstag, den 7. Juni: „Unser Doktor.“ Mittwoch, den 8. Juni: „Der Sobotansfreund.“ Donnerstag, den 9. Juni: „Fallscheitige.“ (Novität.) Repertorium des Festspiel-Theaters in Berlin: Freitag, den 10. Juni: „Unser Doktor.“ Samstag, den 11. Juni: „Frischlein Fehlwel.“ (Novität, am Adolph Ernst-Theater in Berlin über 150 Mal aufgeführt.) Sonntag, den 12. Juni: „Frischlein Fehlwel.“ Montag, den 13. Juni: „Doktor Klaus.“

† **Feuer.** Am Sonntag Abend hätte im Hause des Konditors B. in der Burgstraße in Gleichbleibend selbst ein größeres Feuer ausbrechen können. Die Wädchen hatten sich in die Kammer eingeschlossen um sich zu wärmen. Hierbei ist die Lampe umgefallen und explodiert. Vor Schreck fanden die Mädchen den Kammereschlüssel nicht gleich, trotzdem die Eine dieselben in der Hand hatte. Die roten Betten waren höchst gefährdet. Nach dem Entfernern der Lampe auf den Vorplatz verluchten die Mädchen die Flammen durch Aufwerfen ihrer Kleidungsstücke zu erlöchen, wodurch das Feuer nur noch mehr Nahrung bekam. Endlich gelang es Hausbewohnern das Feuer zu löschen.

† **Festgenommen** wurde der Arbeiter A. von hier, welcher aus einer Wohnung in der Leipzigerstraße einen schwarzen Anzug und zwei Stücken Kleiderzeug im Werte von 64 Mark gestohlen, welches für 12 Mark veräußert und das Geld verjubelt hat.

† **Gestohlen** wurde auf einer Herberge ein Jaquetanzug, ein Paar Stiefelchen, Taschentücher gez. P. R. und eine Melodie-Vote, aus unverhüllter Stube in der Leipzigerstraße eine goldene Damentasche an goldener Kette, zwei goldene Earings gez. P. W. 1874, ein kleiner goldener Ring mit rothem Stein, ein goldenes Herz mit blauem Stein, ein Chelvetrot mit schwarzem Spiegel, desgl. Beste und Hufe, eine granulirte Gold, eine gelbe seidene Weste mit gelben Blumen, ein schwarzbraunes Jaquet und Hufe, aus einem Laden in der Steinstraße eine silberne Anker-Savonnet-Memorialuhr Nr. 297040, eine großgeblühte Doubletette und eine Melopanzertele.

— **Folgende Fernsprechnummern** sind wieder hergestellt und unter nachstehenden Nummern in Betrieb genommen: 607 Meyer u. Salomon, Friedebandlung, Dorstseerstr. 5/6. 607 Neubert u. Comp., Sektellerei, Laurentiusstraße 1.

half einzuschlafen. Am anderen Morgen erwachte ich sehr spät. Das Frühstück war schon vorüber. Der freundliche Steward brachte mir eine Tasse Kaffee mit Apfel-sauce an mein Lager — ich wagte es nicht, mich zu erheben. Mir schwantete immer noch. Erst gegen Mittag konnte ich mich ermannen. Es war ja allen so schlecht ergangen, ja die meisten konnten sich noch kaum nicht erheben, obgleich die Wogen sich beruhigt hatten. Nun ließ es dann immer stört Bewegung machen und sich an die schwankende Bewegung gewöhnen. Das Dinner war auch diesmal mehr beschäftigt, der Appetit jedoch noch nicht wie er sein sollte; aber man aß doch wenigstens und befiel das Genosse bei sich. Diesen Tag ging es wieder zettig schlafen, um dann am 14.5. gefährt möglichst früh zu erwachen.

Am Abend alles wohl, das Wetter brillant, die Sonne gegen Mittag schon recht gemäßig warm. Herr und Frau Gehelmrats Kayser waren heute wieder wohl und Affessor Lucas behrte auch. Man ging spazieren, spielte Amphigyl, schloß Scherbe und aß und trank mit gutem Appetit. Nachmittags gegen 2 Uhr kam die Insel Creta in Sicht, sowie die kleine Insel Saoda, der letzte, ja allerletzte Punkt Europas. Es war etwas neblig, so daß wir nur die Conturen der hohen Berge sahen, aber das genügte doch. Es ist immer ein angenehmes Bewußtsein noch etwas Land zu sehen, wenn man so viel Wasser sieht. Auch ein Dampfer und eine Bark, die alle Segel gelegt hatte und zehend auslief, belebte mit uns das weite Meer. Die Stimmung war allgemein brillant. Affessor Krüger holte seine photographischen Apparat hervor, und wollte eine Aufnahme von mir machen. Er ging mit allem Ernst an die Arbeit, ich legte mich malerisch in einen Stuhl, die Kaffeetische mit den Blättern war eingelegt und nun — einen Augenblick recht ruhig — ich war fixirt, und Herr Krüger freute sich seines Erfolgswertes. Danach wurde auch Gehl. Rath Kayser photographirt, und auch dieses Bild sollte vorzüglich gelungen sein. Wir waren natürlich neugierig und hätten sehr gern einmal die Platten gesehen, aber Herr Affessor Krüger zeigte sie absolut nicht, er meinte, daß er die Platten erst bearbeiten müßte, und das ganze nicht so schnell. Es verbreitete sich aber das Gerücht, daß in der

- 328 Ganzer u. Siebisch, Kleinen-Geläch, Merseburgerstraße 2.
- 384 Dr. Fried. Ayl, Königsplatz 7.
- 388 Frau Gattwitz, (Friedrichs Garten), Krausenstr. 17.
- 637 Frau Anst. Kleibitz, Merseburger, Lindenstraße 27.
- 455 Adolph u. Beiser, Topographische Anstalt, Krausenstraße 18.
- 319 Reiche, Kaufmann, Königsplatz 4.
- 243 Köhler u. Hoff, Kaufmann, Wollstraße 15.
- 646 Jude, Maurermeister, Steinweg 26.
- 645 Jander (Jugo G.), Kaufmann, Döbereinerstraße 15.
- 684 Schüller, Stein- u. Bildhauer, Mansfelderstraße 32.
- 682
- 661 Wannenberg, Buchgeschäft, Neßlerstraße 33.
- 681 Hermann, Hotel zum Brech. Hof, große Steinstr. 29.
- 681 A. Bremer, Tischmeister, Döbereinerstraße 16.
- 671 G. A. Kramitz, Kaufmann, Neue Promenade 16.
- 696 Schürdt, Bierbrennerei, Hofstraße 5.
- 654 B. Köppl, Metzger, Döbereinerstraße 4.
- 666 B. Grimm, Glanzbandlung, Kleinchenledten 10.
- 691 C. Hauptmann, Möbelfabrik, kleine Ulrichstraße 34.
- 674 Kauler, Druggenbandlung, Schermerstraße 24.
- 686 Heine, Buchbindermeister, Landwehrstraße 23.
- 664 Kell, Kupfermaler u. Selbiger, Alter Markt 6.
- 676 Schebe u. Werner, Bierhandlung, Hatz 48.
- 672 Gugas, Bismarckstr., Ma. bebürgerstraße 7.
- 226 Händel, Handelsreisender, Mühlgraben 31.
- 663 Bogel, Buchhändler, Döbereinerstraße 24.
- 683 Wacziarg u. Comp., Deffeltaschenbandlung, Geißstr. 36.
- 673 D. Braune, Korbfabrik, Geißstraße 33.
- 656 Schweißke, Buchbandlung, Große Märkerstraße 11.
- 684 C. Kresler, Säckelbinder, Herrenstraße 27.
- 655 Wannenberg, Halle'sche Central-Agentur und Verband deutscher Buchhändler, Hallesche 3.
- 695 Schubarth u. Pappert, Maurer- und Zimmermeister, Giebielstein, Trothastraße 12.
- 685 Göbe, Kupfermalerfabrik, Giebielstein, Burgstr. 16.
- 295 H. Reife, Baumtechniker, Giebielstein, Zeitstr. 11.
- 665 Dr. Lange, Arzt, Friedebandlung 13.
- 693 Bäcker, Buchhändler, Döbereinerstraße 13.
- 693 C. Krüger, Weinhandlung, Geißstraße 26/27.
- 692 Reinhard u. Jacob, Getreidehandlung, Seltcher am Nordende des Döberbühlens.
- 657 W. Weber, Central-Hotel, Hallesche 4.
- 682 Vogel, Ingenieur und Technisches Geschäft, Bahnhofsstraße 7.
- 682 A. Kube sen., Rentier und Rittergutsbesitzer, Leipzigerstraße 64.

Aufgehoben sind die Drucksachen:

- 695 Freund.
- 607 Reichardt.
- 328 Wende.
- 611 Haubergler.
- 384 Walther.

In Trotha ist angeklommen unter:

- 13 Cöl, Besitzer des Kaffeeagens.

Erwähnung und Bericht

Weihefest, 6. Juni. Diejenigen Schützen-Gilden unteres Realtes, welche sich an dem in unserer Stadt stattfindenden 17. Wäldchenfest, Wäldchenfest zu beschäftigen wünschen und vielleicht bei Verbindung der Erlaubnisse übergeben worden sein sollten, machen wir darauf aufmerksam, daß Programme, Schießordnungen z. v. dem Centralaus-schuß an Wunsch jederzeit zugelandt werden. Für diejenigen Schützen, welche sich nur an den Festlichkeiten am 10. Juni zu betheiligen gedenken, werden Schießkarten zum Preise von 1 Mt. auszugeben, welche zum wiederholten Eintritt auf dem Festplatz am Sonntag berechtigen, während die Schützen aber eine Festkarte für 5 Mt. lösen müssen.

Genßlin, 5. Juni. Von den neuerdings eingereichten Anträgen, betreffend den Bezug von Altkreuzen, sind aus dem hiesigen Realte 74 genehmigt worden, unter diesen Kreuzen empfangen befinden sich in Genthlin nur zwei, während sich im Dorfe Altenplauschen deren acht befinden. — Gestern Vormittag erkrankte der Stellmachermeister W. im Dorfe Werth seinen Geleuten mittelst eines Beiles, angeblich aus Eiferlucht, und erschlug nach der größten Eile. Das vorgetriebene niedrige Genßlin hat weniger fester, als in der Umgebung Schäden angebracht. In Korum schlug der Blitz in

eine Weidherde und löbte mehrere Stück derselben. Auch in der Rathenower und Brandenburger Gegend schlug der Blitz mehrfach ein und tötete.

Wittenberg, 5. Juni. Der Streit der Stadtgemeinde Wittenberg mit dem Bürgermeister G. D. Hübner in von der Regierung zu Gunsten des letzteren entschieden worden. Die Gemeinde weigerte sich, dem Bürgermeister, der sein Amt niedergelegt hat, Pension zu zahlen, weil er bei seiner Wahl auf Pension verzichtet haben und durch diesen Verzicht angeblich seine Wahl nachgedacht haben soll. Die Regierung hat diese Berufung über die Pension nicht anerkannt, weil der angebliche Verzicht der Regierung nicht zur Genehmigung vorgelegt hat, die er auch wohl nicht erhalten haben würde.

Magdeburg, 4. Juni. In dem Saule Stephansstraße 24, Ecke der Pr. Wallstraße, wurde gestern Abend ein Vorbrandfall wegen des Confitearienbrennens D. W. W. ausgebrochen. W. hatte dort einen kleinen Laden inne, in dem er sein Geschäft betrieb. Der Förster ist vermutlich im Laden unter dem Vorbrand erschienen, irgend ein Geschäft mit dem Förster abzuschließen und hat dann eine günstige Gelegenheit benutzt, um dem Vandalen mit einem Beil verschiedene Stühle auf dem Kopf herabzubringen. Die Stühle schienen mit voller Wucht auf der scharfen Seite des Beils gegen die Stirnfläche gestürzt zu sein, der erste Schlag drückte schon eine Verletzung herbeiführen. Die Schädeldelle ist durch fünf Beschläge völlig zertrümmert, so daß die Stirnhäute herausgerissen sind. Es trübte sich nach dem ersten Schlag ein heftiger Schauer über die Wunde, hinter dem Bewußtsein in seinem Blute liegend, vorgefallen und dann sofort nach der blühlichen Krankenanstalt geschafft, wo er kurz nach ein halb neun Uhr eintraf. Nach etwa halbtägigem Aufenthalt beschloß er, in die hiesige Klinik zu verziehen. Der Arzt verordnete ihm eine kleine Dosis von Morphium, um die Schmerzen zu beseitigen. Er soll nun werden entlassen werden und ist bereitwillig am gestrigen Tage auf der Straße in der Nähe des Ladens und auch in einer dem Pastorie gegenüberliegenden Restauration gesehen worden. W. ist sehr wohl, soll es Criminalpolizei bereits gelangen sein, den Verdächtigen zu verhaften.

Mischerleben, 3. Juni. Als die hier auf der „Steinbrücke“ wohnende Wittwe Nambor heute Morgen ihrem Erbe nachging, ließ sie drei Kinder im Alter von 5 und 3 Jahren und von fünf Monaten in der beschlossenen Wohnung zurück. Nach 7 Uhr brach ein Feuer aus, welches sich herab und als die im Hause wohnenden Leute die Thür öffneten, fanden sie ein Bett brennend, in welchem ein Mädchen von 3 Jahren lag. Es war auf der linken Seite so verbrannt, daß es wahrscheinlich sterben wird. Die beiden anderen Kinder sind mit dem Schrecken davongelommen. Wie sich die Eltern verhalten, hat die Polizei nicht erfahren. Die Eltern sind sehr bedauerlich, weil die Eltern bedauerlich sterben lassen, mit denen die Kinder geliebt und das Unglück veranlaßt haben.

Göttingen, 6. Juni. Johann Friedrich Nietz zu Wombach, Mitglied der inländischen Regierung, ist laut „S. G.“ von unehrenhaften Umständen zum Doctor honoris causis ernannt worden. Nietz hat sich um die Erziehung der Göttinger Söhne besonders durch methodische Unterweisung der inländischen Anstalten großes Verdienst erworben und sich dadurch in der Göttinger Welt einen Namen gemacht.

Genßlin, 5. Juni. Im Dezember 1880 trat das hiesige Genßlin Genßlin, Kreuznach, ein. Genßlin hatte sich der Inhaber desselben, Friedrich Kreuznach, wegen Differenzhandels mit Börsenpapieren vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Mit einem Vermögen von nur 52,000 Mark hatte er am 1. Januar 1889 das Geschäft begründet. Schon nach Verlauf eines Jahres hatte er die Summe von ca. 275,000 Mark verzeichnet und behauptet, daß er sich zum mindesten auch eine ganze Reihe hiesiger Geschäftsleute und Privatpersonen, die er zum Theil zum Vortheil veranlaßt, habe geschädigt. Im Ganzen hat er sich in 237 Fällen des hiesigen Differenzhandels schuldig gemacht. Der Angeklagte behauptet, dass seine Differenzfähigkeit gemacht zu haben, alle die Anzeigen seiner Genßlin, sowie die Genßlin, welche Herr Genßlin, der Staatsanwalt, Herr Genßlin, bewiesen das Gegenteil. Das Urtheil lautete auf 6 Monate Genßlin und Trogung der Kosten. Der Staatsanwalt hatte eine einjährige Genßlin beantragt.

Vermischtes

— **Guten Orientierungssinn** entwickelte ein nach seiner Angabe erst am 2. d. M. hier zugewanderner Pole Namens Michael Bussler. Er geriet gleich am Abend seiner Ankunft in ein unverschlossenes Haus, in dem er sich nicht bewegen konnte, gelangte auf noch nicht aufgelegte Weise in die im oberen Stock gelegene Wohnung eines Generals. Hier betrat er zunächst das Schlafzimmer des schon zu Bett liegenden Sohnes des Hauses, es war vorzüglich und ohne den Vorhang zu wälzen den Bett gegenüber hingenden Schiel und einen Vorhang, die er entriegelte, die Thür hinter sich ließ, trat er dann in die in der Nähe des Bettes liegende goldene Uhr zu sich nahm. Nun ging er weiter in das daneben liegende Zimmer, wo die Tochter des Generals schlief. Hier wurde er aber vorläufig in seiner Diebstahlsfähigkeit unterbrochen. Die Schlaftrunk erkannte seinen Namen und rief aus: „Wer bist du?“ und dringling ließ in das Schlafzimmer hinab und sprach hier durch ein Fenster in den Garten des Grundstücks, aus dem er wieder in Nachbargärten und schließlich auf ein Grundstück in der Thiergartenstraße gelangte. Hier fand er in einer Hühnerkiste wieder gute Beute; es war der Hühnersteh und das Frühstück eines Privatmachers, letzteres in Butter und Butterbrot bestehend, verzehrte er an Ort und Stelle, den Hühnersteh zog er an. Nun ging die bisher glückliche Wanderung weiter. Es wurde eine Mauer überiegen und die in einem Stallgebäude liegende Kuhställe des nächsten Grundstücks betreten. Der Kuhstall war zwar verriegelt, schlief aber so fest, daß er bei dem nächsten Versuch nicht erwachte. Der Bettler hat die umherliegenden Vorstände aufgenommen, packte ein Bündel davon und wollte mit diesem weiter gehen, zog sich aber wieder zurück, als er das Haken von Menschen gewahr wurde. Trotzdem er unter das Bett des schlafenden Kuhstalles kroch, wurde er aber entdeckt und gefangen.

— **Der Heutenantsberg** in der Zingunferde, unweit der Neberge, der sich schon als „trigonometrischer Punkt“ eher bedeutender Werthigkeit erweist, sollte in den letzten Tagen noch einer außergewöhnlichen Erlebung theilhaftig werden. Das dortige Waldgebiet mit seinen zahlreichen Schieferhalden dient bekanntlich hauptsächlich militärischen Zwecken. Als dieser Tag aber wieder eine ungewöhnliche Hitze herrschte, wurde ein junger Gardeoffizier an einen Gerichten die Frage: „Wissen Sie, wo das Bombenhaus angelegt ist?“ — „Ja, Weisheit, Herr Heutenant“, antwortete der Gerichte theilhaftig, „am dem ...“ auf dem Herr Heutenantsberg ...

— Ein neues Schiff, welches der 19jährige Leopold von Wien sein. Der kaiserliche Dienstherr, dem Restaurateur Dopner, wegen seiner Faulheit und Unfähigkeit entlassen, schickte er sich in den Weinsteller Hodmer's und schlug dort aus allen Bemühen den Grund, so daß über 1000 Hektoliter Wein ausließen und ein Schaden von mehr als 25,000 fl. verursacht wurde. Der Handel ist bereits verfallen.

London, 5. Juni. Nach einer bei Floßberg eingelangenen Depesche aus雪梨, fand im Generalan ein Zusammenstoß zwischen dem englischen Dampfer „Crown of Argon“ und dem aus Ostfriesland kommenden deutschen Dampfer „Lithos“, der „Stenz“

Befehligen Wünschen entsprechend, eröffneten wir Geiststrasse 24 unter dem Namen

Flora - Parfumerie

Muster - Ausstellung

Einzel-Verkauf

unserer rühmlichst bekannten Fabrikate. Besonders weisen wir auf unsere Specialität:

reine Olivenölseifen

Paul Spatz & Co.,

Toiletteseifen- und Parfumerie-Fabrik.

Ausschreibung.

Die Lieferung der Gerüste zc. zur Ausstellung des Gewerhauses (Anschlagspreis 406450 Mk) soll am 15. Juni cr. Vorm. 10 Uhr im diesseitigen Bureau, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Offerten werden erbeten.

Halle a. S., den 4. Juni 1892.

Königliche Garnison-Verwaltung.

C. L. Blau's Frucht-Conserven-Fabrik

en gros - Gegründet 1845 - en detail

Inh. Otto Blau, Gr. Ulrichstr. 57,

empf. den geehrten Herrschaften seine vorzüglich eingemachten Früchte zum billigsten Einkauf.

Baumkuchen à la Blau.

Bringe meine seit ziemlich 50 Jahren berühmten Baumkuchen in empfehlende Erinnerung; doch sind solche nach Wunsch auch auf Salzwecker Art zu bekommen.

Preislisten post- und kostenfrei.

Mehlverkaufsstelle der Ammdorfer Mühlenwerke Mansfelderstr. 4. Enaropreie. Specialität: Weines Roggenmehl, pr. Weizenmehl

Schlurick's Wasserheilanstalt

Halle a. S.,

Hochstrasse 4. Fernsprecher 696.

Endstation der elektrischen Stadtbahn Steinweg.

Beratung in allen Krankheitsfällen.

Dampf-, Kumpf-, Sitz- u. Vollbäder.

(auch ohne Beratung) von 7 bis 7 Uhr.

Vegetarischer Mittagstisch

von 1 bis 3 Uhr.

Weizenschrotbrod

täglich frisch.

Goldenes Melodienbuch.

der schönsten und beliebtesten

100 Opernstücke, Volkswaisen, Lieder u. Tänze

Für Klavier à 2 ms. leicht bearbeitet von H. Kleinmichel.

Preis 3.- Mk.

Dieses reichhaltige Album der wirklich lieblichsten Volkslieder, Tänze, Opermelodien zc. sollte in keiner Familie, in welcher Klavier gespielt wird, fehlen!

Die leichte Spielbarkeit bei vollstündigen Satz wird dem „Goldenen Melodienbuch“ bald überall Eingang verschaffen.

Ungewöhnlich und lehrreich für jeden angehenden als auch unterhaltend für den fortgeschrittenen Klavierspieler ist dieses Album, hauptsächlich (100 Musikstücke für 3.-) da der Preis ein verhältnismäßig geringer ist, sehr zu empfehlen; es wird allgemein gefaselt!

Gegen Einlösung des Betrages franko oder unter Nachnahme zu beziehen von G. D. Uffe, Berlin O., Grüner Weg Nr. 95.

August Benecke,

Ziegel- und Schieferdeckermeister,

Cöthen (Anh.), Burgstrasse 8,

empfeilt sich zur Anfertigung von Schiefer-, Ziegel-, Papp- und Holzcementdächer, Lager von Schiefer, Dachziegel, Kalk, Splind, Cement, Dachpappe, Theer u. Holzcement. Reparaturen an Fabrikochornsteinen, Einbinden und Aufsetzen derselben, sowie Aufsetzen von Blitzableiter werden von mir kunstgerecht ausgeführt.

Verein für Volkswohl.

IX. Abtheilung, Arbeitsstätte.

Befellungen auf kleingemachtes Brennholz werden erbeten an den Verwalter Helbing „Arbeitsstätte an der Halle“.

Es kostet

1 Raummeter frei Gehst 9 Mark 50 Pf.

5 Mark.

1 Korb ab Platz 40 Pf.

1 Bündel Kienholz 10 Pf.

Die Arbeitsstätte übernimmt das Klopfen von Teppichen und stellt Arbeiter für jede Art von Hausarbeit, auch Straßenarbeiten.

Große Inventar-Auction.

Am Freitag, den 10. Juni cr. von Früh 8 Uhr ab, sollen auf dem Gute Walbau bei Jüterbog

21 Mühlstühle, 12 tragende Berken, 2 Ballen, 9 Ochsen,

5 Schweine, 4 schwere Ackerpferde, 10 Ackerwagen

1 fast neuer Landauer, 1 halber, guter Aufschw.

wagen, sowie das auf dem Gute befindliche gut erhaltene kompl.

teute Inventar gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Knopf & Simon.

Postzeit 9 Fund netto Nachn.

Butter Honig

Deutsche natur- in Kuhmilch-Butter

Wt. 7.50

Tafel-Butter fein 6.90

Milchbona, Tafelorte " 5.50

Säuerdornig fein 5.-

Geflügel

garantirt lebender Ankauf!

4-6 Stk. legende Hühner Wt. 6.00

3-4 " " " " " " " 5.50

6-8 Hühner, Winterlegen.

4-6 Enten Wt. 6

Wir gute Waaren will, bitte zu versuchen.

Kammerling.

Luste, Galtzien.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Ver-

irrungen veranlaßte Ver-

führungs-Verhältnisse ist das be-

Dr. Rein's Selbstbehaltungs-

800. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk.

solche Laster, die an den Jungen

vererbend demselben überlie-

hen. Verlags-Magazin des Verlags-

Neumann, Neudamm in Leipzig, Hochhausstr.

Mein Bureau befindet sich Brüderstrasse Nr. 5

Rechtsanwalt

Plaettig.

H. Götz & Co.,

Waffenfabrikanten.

Berlin, Friedrichstr. 108.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Revolvier 6 bis 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22,